

Beschlußempfehlung und Bericht des Ausschusses für Wirtschaft (9. Ausschuß)

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
— Drucksache 12/3202 —

**Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 2. Mai 1992
über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR-Abkommen)**

A. Problem

Durch das Vertragsgesetz sollen die von deutscher Seite erforderlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR-Abkommen) geschaffen werden.

B. Lösung

Annahme des Gesetzentwurfs.

Einstimmigkeit im Ausschuß

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Gesetzentwurf der Bundesregierung — Drucksache 12/3202 —
unverändert anzunehmen.

Bonn, den 4. November 1992

Der Ausschuß für Wirtschaft

Friedhelm Ost
Vorsitzender

Dr. Hermann Schwörer
Berichtersteller

Bericht des Abgeordneten Dr. Hermann Schwörer

Der Gesetzentwurf der Bundesregierung — Drucksache 12/3202 — wurde am 31. August 1992 eingebracht und in der 110. Sitzung des Deutschen Bundestages am 8. Oktober 1992 dem Ausschuß für Wirtschaft zur federführenden sowie dem Auswärtigen Ausschuß, Rechtsausschuß, Finanzausschuß, Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Ausschuß für Arbeit und Sozialordnung, Ausschuß für Frauen und Jugend, Ausschuß für Gesundheit, Ausschuß für Verkehr, Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Ausschuß für Post und Telekommunikation, Ausschuß für Fremdenverkehr und Tourismus, EG-Ausschuß und an den Haushaltsausschuß zur Mitberatung überwiesen.

Der Auswärtige Ausschuß hat den Gesetzentwurf in seiner 46. Sitzung am 29. Oktober 1992 beraten und mehrheitlich die Zustimmung empfohlen.

Der Finanzausschuß hat den Gesetzentwurf am 4. November 1992 beraten; er hat die Vorlage mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und denen der Fraktion der SPD bei Abwesenheit der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Gruppe der PDS/Linke Liste hat die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat den Gesetzentwurf in seiner 45. Sitzung am 29. Oktober 1992 einstimmig angenommen.

Der Ausschuß für Arbeit und Sozialordnung hat dem Gesetzentwurf in seiner 56. Sitzung am 4. November 1992 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuß für Frauen und Jugend hat dem Gesetzentwurf in seiner 36. Sitzung am 29. Oktober 1992 bei Abwesenheit der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Gruppe der PDS/Linke Liste einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuß für Gesundheit hat dem Gesetzentwurf in seiner 43. Sitzung am 4. November 1992 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuß für Verkehr hat den Gesetzentwurf in seiner 33. Sitzung am 29. Oktober beraten; er beschloß einstimmig bei einer Enthaltung aus der Fraktion der SPD und bei Abwesenheit der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, dem Gesetzentwurf zuzustimmen.

Der Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat die Vorlage in seiner 44. Sitzung am 4. November 1992 beraten und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuß für Post und Telekommunikation hat in seiner 28. Sitzung am 4. November 1992 den Gesetzentwurf zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuß für Fremdenverkehr und Tourismus hat den Gesetzentwurf in seiner 28. Sitzung am 4. November 1992 beraten. Er schlägt einstimmig vor, dem Deutschen Bundestag die Annahme des Gesetzentwurfs zu empfehlen.

Der EG-Ausschuß hat in seiner 24. Sitzung am 14. Oktober 1992 dem Gesetzentwurf einstimmig zugestimmt.

Der Haushaltsausschuß hat in seiner Sitzung am 29. Oktober 1992 dem Gesetzentwurf einvernehmlich bei Abwesenheit der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Gruppe der PDS/Linke Liste zugestimmt.

Der Ausschuß für Wirtschaft hat den Gesetzentwurf in seiner 40. Sitzung am 4. November 1992 beraten. Die Mitglieder des Ausschusses haben das EWR-Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum einmütig als erfreuliches Verhandlungsergebnis gewertet und dem daraus folgenden Entwurf des Vertragsgesetzes einstimmig zugestimmt.

Bonn, den 4. November 1992

Dr. Hermann Schwörer

Berichterstatler

